

Helden des Alltags Arbeiten bei 36 Grad – Respekt vor den Müllwerkern

Wir alle freuen uns derzeit über einen Super-Sommer, aber nicht alle können ihn unbeschwert genießen. Denn wer arbeiten muss, dem können die tropischen Temperaturen ziemlich zusetzen. Wir haben uns auf die Suche nach unseren Helden des Alltags gemacht: den Müllwerkern Geras.

Es ist der 11.08.15 – Biomüllentsorgung in Heinrichsgrün. Wir treffen auf Oliver Krause und Manfred Block. Früh 6.00 Uhr starten sie mit ihrem Fahrzeug im Entsorgungsunternehmen. Dort werden sie auch mit Wasser auf Firmenkosten ausgestattet. Gern würden sie mit ihrer Arbeit im Sommer eher beginnen, aber dies untersagt die Geräte- und Maschinenlärmschutz-Verordnung des Bundes-



Foto: AWV

Manfred Block und Oliver Krause auf Biomüll-Tour in Heinrichsgrün

Immissionsschutzgesetzes. Trotz Hitze sind sie bekleidet mit langen orangefarbenen Sicherheitshosen, Sicherheitsschuhen und einem zur Firmenfarbe passenden T-Shirt. Die beiden werden in den nächsten Stunden das Müllauto zweimal füllen und dafür bis zu 600 Behälter auf ihrer Tour leeren. Das bedeutet an manchen Tagen bis zu 20 Tonnen Biomüll. „Das kann stressig werden“, sagt Oliver Krause, „vor allem dann, wenn jetzt im Sommer viele Tonnen mit Fallobst gefüllt sind“. Und er ergänzt: „Im Gegensatz dazu stehen aber auch Tonnen bereit, die nur mit einer Semmel oder einem Blumenstrauß befüllt sind. Das bedeutet

verlorene Zeit! Heute sitzt Oliver Krause hoch oben im klimatisierten Wagen und steuert sein Fahrzeug so, dass sein Kollege, Manfred Block, einen möglichst kurzen Transportweg von bereitgestellter Biotonne zum Fahrzeug hat. Über einen Bildschirm vom Cockpit aus kann er ihn beobachten. Dessen Arbeit ist Tonnen holen, auskippen, zurückstellen. Es gilt, die richtigen Knöpfe zu drücken, die Behälter gut einzuhängen und von der Kippvorrichtung keinen Kinnhaken zu kassieren. Zwischen-

Wenn das Müllauto im Weg steht, regen sich die im Auto sitzenden Bürger auf. Das ist eine belastende Situation.

durch steht er hinten auf dem Trittbrett des Fahrzeugs und genießt den Fahrtwind. Aber oft läuft er nebenher, zum nächsten Haus. Herr Block ist seit 21 Jahren im Unternehmen und verrichtet seine Arbeit immer noch gern. „Sonst würde ich ja nicht mehr dabei sein“ bekräftigt er und schnappt sich einen hinzu gestellten Biosack. Diesen wirft er nach Knopfdruck am Fahrzeug dem Biomüll hinterher. So kann man am Ende des Tages genau die Anzahl der Biosäcke benennen. „Ich fahre fast ausschließlich Biomüll-Touren und den Geruch merke ich schon lange nicht mehr, man hat sich daran gewöhnt“. Auf Sammelplätzen stehen oft ganze Batterien von Müll-

gefäßen. Dann steigt auch Oliver Krause von seinem Bock und hilft mit. Sie sind ein eingespieltes Team und sie wechseln sich dabei ab, das Müllfahrzeug zu steuern. Der Arbeitstag der beiden Kollegen wird gegen 15 Uhr zu Ende sein. Dann geht es nach Untitz zum Entladen und zurück in die Firma zum Duschen. Oliver Krause freut sich auf die anschließende Freizeit mit Kind und Garten. Und Manfred Block wird im Waldbad Trockenborn - Wolfersdorf ein erfrischendes Bad nehmen.

Müllwerker sind derzeit enormen Belastungen ausgesetzt. Hitzefrei gibt es nicht. Die Müllabfuhr muss 365 Tage im Jahr funktionieren. Immer wieder gibt es uneinsichtige Bürger und eilige Autofahrer. Ehrverletzende Beleidigungen steckt man nicht immer so gut weg. Es ist ein Job, der Respekt und Ihre Unterstützung verdient. Ein Dankeschön an unsere Müllwerker! Wir finden es großartig, wie sie unsere Stadt Gera sauber halten.

Tag „der Offenen Tür“ auf der Deponie Krölpa

Auch in diesem Jahr veranstalten wir am **19.09.2015** einen „Tag der Offenen Tür“ auf der Deponie in Krölpa. In der Zeit von **10.00 -13.00 Uhr** haben alle Interessenten die Möglichkeit, sich einen Überblick über die laufenden Bautätigkeiten zu verschaffen.

Leerungstage INFO G 52

www.awv-ot.de oder 0365 8332150

Sperrmüll

Anmeldung am Service-Telefon unter 0365 8332150

Abgabe am Recyclinghof zu den Öffnungszeiten

Kostenpflichtig Containerdienste oder Sperrmüllexpress (Tel: 0365 84000)

Verschenkmart

www.awv-ot.de

Recyclinghöfe

GERAER Umweltdienste GmbH & Co. KG:

Hainstraße 17, Tel. 0365 8400150

Mo. - Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

 zu den Öffnungszeiten

Auenstraße 55, Tel. 0365 4375923

Mo. - Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

 jeden 3. Fr. des Monats 15-17 Uhr

Berliner Straße, Tel. 0365 8310118

Mo, Do. u. Fr. 9-17 Uhr, Mi. 12-17 Uhr,

Di. u. Sa. geschlossen

 jeden 2. Mo. des Monats 15-17 Uhr

Berta-Schäfer-Straße, Tel. 0162 2948952

Di. - Do. 9 -17 Uhr, Mo. u. Fr. geschlossen

Sa. 9-12 Uhr

 jeden 4. Mi. des Monats 15-17 Uhr

KAZ Untitz, Tel. 0365 8400300

Mo.-Fr. 7-19 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

 jeden 4. Mo. des Monats 15-17 Uhr

Containerdienst Döbel:

Zwötzener Straße 35, Tel. 0176 20729057

Mo. - Fr. 10-17 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

 jeden 4. Di. des Monats 15-16 Uhr

Hinweise:

 = Abgabe Schadstoffe; fällt der Tag auf einen Feiertag entfällt die Stellzeit ersatzlos

Impressum

Herausgeber:

AWV Ostthüringen

De-Smit-Straße 18

07545 Gera

e-mail: pr@awv-ot.de

Verantwortlich:

Dietmar Lübcke